

Spielen bedeutet für Ihr Kind Spaß und Freude, aber auch Entwicklung: Das Spiel fördert die Koordination der Bewegungen, die geistige Entwicklung und die Beziehung zu anderen.

Der ganze Körper ist daran beteiligt: die Gestik, die Sinne, die Gefühle. Den Großteil dessen, was es zum Spielen braucht, findet das Kind bereits in seiner unmittelbaren Umgebung. Nach und nach können einige Gegenstände oder Spielsachen hinzugefügt werden. In diesem Faltblatt finden Sie Ideen und Tipps zu Spielen und Spielzeug, die den Fähigkeiten Ihres Kindes entsprechen.

Sitzen... stehen... Baby ist sportlich!

Das kann es schon

In diesem Zeitraum lernt Ihr Kind, allein zu sitzen.

Da es sich fortbewegen lernt, erweitert sein Universum sich ständig: zunächst entdeckt es die Welt kriechend, dann auf allen vieren... Seine Füße werden standfester, seine Rückenmuskulatur entwickelt sich. Einige Kinder machen jetzt bereits ihre ersten Schritte.

Die Feinmotorik Ihres Kindes entwickelt sich ebenfalls, es handhabt die Dinge schon präziser. Seine Hände öffnen sich, ihr Griff wird feiner und fester. Das Kind interessiert sich nun vermehrt für Details der Gegenstände.

Das braucht es jetzt

Wenn Ihr Kind im Laufstall oder auf einem Teppich spielt, sollten Sie verschiedene Dinge in seine Reichweite legen. Hängen oder stellen Sie die Dinge so hin, dass sie für das Kind erreichbar sind und es dazu verleiten, verschiedene Positionen einzunehmen:



- hängende Objekte, die es ergreifen kann,
- Bälle, Luftballons, kleine Kissen,
- Dosen aus Kunststoff, Plastikflaschen mit unterschiedlichem Inhalt (z.B. Reis, Nudeln)
- Schaumstoffwürfel,
- „Schatzkistchen“, die es füllen und wieder ausleeren kann,
- Holzlöffel, einen kleinen Eimer, einen Kochtopf, ein Sieb,
- Bücher aus Pappe oder Kunststoff, Musterbücher von Tapeten aus unterschiedlichem Material und mit verschiedenen Farben,
- „Activity Center“ (Baby - Spielzeug, das die verschiedenen Sinne anregt)

Damit Baby sich hochziehen und fortbewegen, klettern und schieben kann:

- einen Laufstall aus Holz,
- mehrere Sessel,
- Blöcke aus Holz oder Schaumstoff, an denen es klettern kann,
- Schaumstoffmatten, eine Luftmatratze...

Passen Sie das Spielzeug seiner Entwicklung an. Lauflernhilfen („Gehfrei“) sollten Sie nicht verwenden, da sie gefährlich sind (Sturzgefahr!) und das Kind damit nicht lernt, allein zu laufen.

Seine Sinne sind hellwach

Seine Fähigkeiten, seine Bedürfnisse

Die Verständigung mit Ihrem Baby läuft auch über seine verschiedenen Sinne. Es wird begeistert sein, wenn Sie

- es streicheln (Rücken, Füße, ...)
- ihm Liedchen singen, Musik laufen lassen (es wird beginnen, sich rhythmisch zu bewegen)
- ihm Dinge geben, die sich angenehm anfühlen
- mit ihm in der Badewanne spielen

Machen Sie das Bad zu einem besonders angenehmen Moment für Ihr Kind, indem Sie ihm Spielzeug mit in die Wanne geben, wie:



- Schwimmtiere,
- einen Waschlappen, einen Schwamm,
- die Seifenschale,
- einen Becher,
- eine kleine Flasche, ...

Der Kontakt mit anderen

Seine Gefühle

Ihr Kind ist nun sehr empfänglich für Lob („Bravo!“). Es schätzt den Kontakt mit nahestehenden Personen. Es teilt nun häufig seine Gefühle lautstark mit - ob Freude, Ärger oder Angst. Ihr Kind wird nun nicht mehr einfach auf jeden zugehen, eine fremde Person kann ihm sogar Angst einflößen.

Seine Bedürfnisse

Einfache Spiele können Ihrem Kind helfen, seine Angst zu überwinden. Spielen Sie verstecken mit ihm (Kuckuck! Oh!), oder geben Sie ihm mehrmals Dinge wieder, die es fallen gelassen hat. Dies beruhigt Ihr Kind, denn es wird begreifen, dass Dinge oder Personen, die es nicht sieht, nicht verschwunden sind. So wird es weniger Angst haben, wenn Mama einmal weg geht.



Andere Spiele fördern die Kommunikation: Ihr Kind wird beispielsweise mit Freude sein Gesicht und das der anderen, vertrauten Personen im Spiegel entdecken.

Wenn Ihr Kind sich regelmäßig anderswo als bei Ihnen zuhause aufhält (in einer Krippe, bei der Tagesmutter, den Großeltern, bei Freunden...), sprechen Sie mit diesen Personen über seine Gewohnheiten, die Dinge, für die es sich gerade besonders interessiert,

- seine Entwicklung.
- In diesem Zusammenhang ist sein Lieblingsspielzeug, das es überall mit nimmt, besonders wichtig.

Konzeption: ONE

Fotos: www.pixabay.com

Übersetzung und Druck der deutschsprachigen Ausgabe:

Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft

Verantwortlicher Herausgeber:

Kaleido Ostbelgien

Doris Falkenberg, Koordinatorin Frühkindliche Entwicklung

Komm, lass' uns
SPIELEN!



**6 Monate - 1 Jahr:
Alles ist sooo interessant!**

D
a
s
r
i
c
h
t
i
g
e
S
p
i
e
l
z
e
u
g